

**Die Behandlung eines Druckulcus an der Ferse eines Patienten mit dem Medizinischen Honig Apinate.**

**Medical Systems Solution, Marek Zeglen, Gebietsleiter Ostschweiz**

**Situationsbeschreibung und Problem:**

80 jähriger Patient, Melanom linke Ferse, operative Versorgung mit Thiersch Deckung im Jahr 2002, Diabetes mellitus, Insulinpflichtig, KHK, PAVK, Niereninsuffizienz, zog sich an der Ferse links ein Druckulcus zu. Seit 3 Monaten heilte die Wunde nicht und sezernierte stark. Die Mobilität des Patienten war durch Schmerzen im Wundbereich stark eingeschränkt.



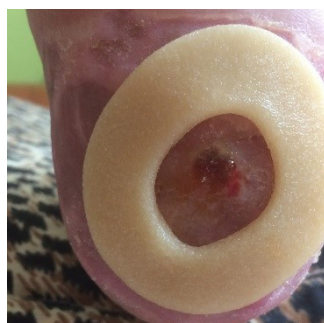
Ausgangslage  
05.07.

**Vorgehen:**

Nach Debridement der Hornhaut mittels Skalpell wurde bei jedem Verbandswechsel eine Nassphase mit **Microdacyn®** durchgeführt. Danach erfolgte eine Wundkonditionierung mit **Medihoney® Apinate**. Die Wunde wurde vollständig bis zur Oberfläche ausgefüllt. Um die Wunde zu entlasten, hat man den Stoma Ring eingesetzt. Als sekundärer Verband wurde **Cutimed® Sorbion® Multistar** angewendet. Der Verband wurde alle 3 Tage gewechselt.



15.07.



02.08.

**Ergebnisse:**

Durch den Einsatz des Medizinischen Honigs in Form von Alginat als Wundfüller, zeigte sich sehr schnelle eine Heilung der Wunde mit der Abnahme der Wundsekretion. Das führte dazu, dass der Patient problemlos ohne Schmerzen nach 3 Monaten Therapie wieder laufen konnte.



11.08.



Endsituation  
22.10.

**Diskussion:**

Die Wundheilung mit **Medihoney® Apinate** zeigt, dass die gewählte Wundheilungsstrategie mit dem medizinischen Honig zum erfolgreichen Wundverschluss bei problematischen Wundsituationen führen kann.